

## EIN LEISTUNGSFÄHIGES HR-REPORTING – FÜR AUSSAGEKRÄFTIGE KENNZAHLEN IM ANNUAL REPORT



„Mit dem neuen Data Warehouse können wir Daten zum Personalwesen wesentlich einfacher als bisher analysieren und relevante KPIs oder Kennzahlen über Reports verbreiten. Die Professionalität und Flexibilität der Trivadis Consultants waren für den Projekterfolg entscheidend, ebenso wie die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir arbeiten bevorzugt mit IT-Dienstleistern wie Trivadis zusammen, die sich schnell und flexibel in komplexe Geschäftsprozesse einarbeiten.“ *Daniel Uttinger, Teamleader HR-MIS bei der Novartis Pharma AG*

### HERAUS- FORDERUNG

Bisher war das Reporting von KPIs aus dem ERP-System für die HR-Abteilung von Novartis Pharma ein zeit- und ressourcenfressender Prozess – auch in der Wartung und Weiterentwicklung. Insbesondere für den strategischen „Annual Report“ sind schlagkräftige Kennzahlen aus dem Personalwesen erforderlich.

### LÖSUNG

Das neue DWH basiert auf der Microsoft Business Intelligence Suite und bietet eine bereinigte Datengrundlage. So genannte OLAP-Cubes sorgen für eine multidimensional Darstellung und Analyse von Datenkategorien. Die benutzerfreundliche Lösung ermöglicht ein effizientes und flexibles Reporting.

### TECHNOLOGIEN & PRODUKTE

SQL Server 2008, sowie die dazugehörigen Integration Services, Analysis Services & Reporting Services, Trivadis SQL Server Trainings

### KUNDE & BRANCHE

Novartis Pharma AG, Chemie & Pharma

### ZENTRALE HR- KENNZAHLEN IM BLICK BEHALTEN

Multinationale Grossunternehmen legen aus guten Gründen ein besonderes Augenmerk auf Human Resources – auch die Novartis Pharma AG: Am Basler Unternehmenssitz arbeiten Angehörige von über 90 verschiedenen Ländern. Novartis Pharma hat diese Vielfalt an Nationalitäten, Kulturen, Geschlechtern und Altersgruppen früh als wirtschaftlichen Erfolgsfaktor erkannt.

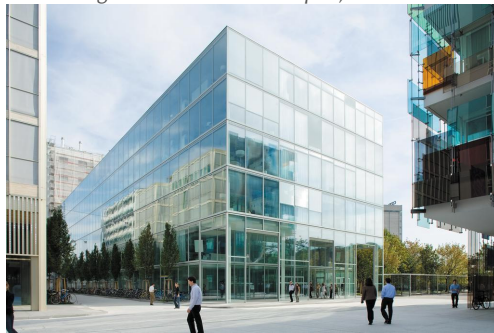
Das Reporting-Team der Human Resources (HR) Schweiz hat bei der Förderung und Kontrolle dieser „Diversity and Inclusion“-Strategie eine wesentliche Rolle: Es liefert dem Novartis Pharma Management Berichte über diverse HR-Kennzahlen bzw. Key Performance Indicators – unter anderem für den wichtigen Annual Report. Bisher war dieser Reporting-Prozess zeit- und ressourcenaufwändig. Dann entschloss sich die HR-Abteilung, gemeinsam mit dem IT-Dienstleister und Business-Intelligence-Experten Trivadis ein modernes Data Warehouse (DWH) aufzubauen. Es basiert auf SQL Server 2008 und umfasst OLAP-Cubes zur multidimensionalen Datenanalyse. Über die dazugehörigen Reporting Services verfügt Novartis Pharma über ein flexibles und intuitiv steuerbares Berichtswesen mit integrierter Zugriffsverwaltung.

Mit der neuen BI-Lösung behält Novartis Pharma wichtige HR-Kennzahlen wie beispielsweise „Headcount“ pro Region, Fluktuation, Nationalitäten, Frauenanteil etc. immer im Blick. Damit stellt das Unternehmen sicher, dass „Diversity“ und „Inclusion“ – die aktive Miteinbeziehung des „Andersseins“ – im Zentrum der Unternehmenskultur und -strategie stehen. Das HR-Reporting trägt so dazu bei, dass Mitarbeiter bei Anstellungen oder Beförderungen nicht aufgrund sozialer Gesichtspunkte diskriminiert werden. Zum Wohl des Betriebsklimas.

**BERICHTERSTELLUNG SCHNELLER ABWICKELN**

Ein leistungsfähigeres und moderneres Berichtswesen: Das war für die Human Resources Schweiz von Novartis Pharma das Hauptziel beim Aufbau einer neuen Business-Intelligence-Umgebung. Dieser Schritt war nicht nur notwendig, um die internen Aufgaben mit einer reduzierten Mitarbeiteranzahl zu bewältigen: Die alte Lösung wies zudem eine Reihe von Schwachpunkten auf. Einerseits ein in die Jahre gekommenes Berichtswesen auf Basis von Microsoft Excel und Access sowie die stark „manuelle“, aufwändige Berichterstellung. Aber auch ein hoher Zeit- und Ressourcenbedarf für Wartung, Weiterentwicklung und Change Requests, die mit Excel und Access allein schwierige Datenpflege sowie ein unzureichendes Berechtigungskonzept. Und nicht zuletzt das Problem einzelner Inselformate – SQL Server 2000, Microsoft Access, etc. – für die verschiedenen Funktionalitäten anstatt einer integrierten zeitgemässen Lösung.

Abbildung 1: Im Novartis Campus, Basel



Zunächst evaluierten die Projektverantwortlichen rund um Teamleiter Daniel Uttinger Lösungsansätze auf Basis verschiedener Technologien auf Kosten und Nutzen. Bei dieser Untersuchung schnitt die Microsoft Business Intelligence Suite am besten ab. Weitere Argumente für Microsoft waren das bekannte „Look and Feel“ sowie die integrierte Schnittschnelle zum weit verbreiteten Office- und BI-Tool Excel. Zudem ist der Anbieter im BI-Umfeld über einen Marktanteil von etwa 30 Prozent sehr gut etabliert.

**SCHNELL IN GESCHÄFTS-PROZESSE EINGEARBEITET**

Das Projektteam entschloss sich, die Lösung zusammen mit dem bereits bewährten Business-Intelligence-Experten und IT-Dienstleister umzusetzen. Grund dafür waren nicht allein die geringen internen Kenntnisse über das zu Projektbeginn brandneue Produkt SQL Server 2008: „Wir waren auf der Suche nach einem kompetenten BI-Spezialisten und -Partner, der uns von der besten Lösung für unsere spezifischen Business-Herausforderungen überzeugt. Deshalb arbeiten wir bevorzugt mit IT-Dienstleistern wie Trivadis zusammen, die sich schnell und flexibel in komplexe Geschäftsprozesse einarbeiten“, so Teamleader HR-MIS Daniel Uttinger von Novartis Pharma.

Der IT-Lösungsanbieter Trivadis war ebenfalls in der Lage, kurzfristig ein massgeschneidertes Coaching zu SQL Server 2008 zu konzipieren. Der Referent konnte die geplante Struktur und die realen Datentypen geschickt nutzen, um die Funktionsweise der serverbasierten Datenbank für die Teilnehmer anschaulich zu vermitteln. Letztere profitierten gleichzeitig von der umfangreichen Trivadis Praxiserfahrung mit konkretem Projektbezug: Tatsächlich verbringen Trivadis Referenten mindestens zwei Drittel Ihrer Arbeitszeit als Consultants – ein Alleinstellungsmerkmal im IT-Trainingsmarkt.

**GUTES ZEIT- UND PROJEKTMANAGEMENT ZENTRAL**

Zu Projektbeginn mussten zunächst die HR-Daten aus dem SAP-basierten ERP (Enterprise Resource Planning) von Novartis konsolidiert und bereinigt werden. Mittels SQL Server Integration Services und ETL-Prozessen (Extract, Transform, Load) wurden die verschiedenen Datenquellen im Data Warehouse zusammengeführt.

Neben den technischen Herausforderungen war hier das Projektmanagement essenziell. BI-Projekte sind besonders komplex: Umso besser muss die Planungsphase speziell strukturiert und durchdacht sein, um Zeitverlust in der Umsetzungsphase zu vermeiden. Im Rahmen eines Kick-Off-Workshops konnten die Rahmenbedingungen geklärt und iterativ in weiteren Meetings immer detaillierter abgesteckt und in verbindliche Lastenhefte gegossen werden. Zur Absicherung des HR-Teams von Novartis Pharma.

Abbildung 2: Innenhof im Novartis Campus, Basel



Die geplanten OLAP-Cubes wurden mit SQL Server Analysis Services erstellt. Mit diesen „Datenwürfeln“ kann man Informationen aus dem Data Warehouse in mehreren Dimensionen visualisieren und auswerten. Der wichtigste Cube der Novartis Pharma HR ist der so genannte „Headcount“-Cube. Er enthält die Stammdaten der Mitarbeiter – wie beispielsweise Alter, Geschlecht, Nationalität, Abteilung/Organisation etc. Der Cube erlaubt eine Analyse der Daten im Bezug auf bis zu sechs Dimensionen bzw. miteinander vergleichbaren Datenkriterien. Alle Auswertungen unterliegen selbstverständlich den strengen Novartis Pharma Datenschutzrichtlinien.

Die grösste Herausforderung beim Würfelaufbau war die Abbildung der Novartis Pharma Struktur im Datenmuster – mit allen dazugehörigen Ausnahmen. Auch hier war ein iterativer Ansatz notwendig, um zu einer endgültigen Lösung zu kommen. „Letztendlich ging es darum, eine sehr vielschichtige Struktur möglichst einfach und automatisiert darzustellen und aufzubauen. Diese Komplexität bekommt man nur etappenweise in den Griff“, so Daniel Uttinger.

**FLEXIBLE BERICHT-  
FORMATE –  
SICHERE  
ZUGRIFFSVER-  
WALTUNG**

Für das Berichtswesen wurde auf SQL Server Reporting Services zurückgegriffen. Das Microsoft Tool generiert Berichte in RDL (Report Definition Language), einer XML-Auszeichnungssprache. Der Vorteil: RDL unterstützt die Generierung aller gängigen Formate: Excel, PDF, CSV, XML, TIFF, JPG, HTML etc. Und mit SQL Server 2008 werden sogar Word-Formate wie DOC, DOCX, RTF etc. unterstützt. Die Benutzer können ihre Berichte sowohl per E-Mail versenden als auch über speziell für bestimmte User-Gruppen freigegebene Ordner verbreiten.

Abbildung 3: Gehry Building am Novartis Campus, Basel



Die Reporting Services sind benutzerfreundlich über verschiedene Webschnittstellen erreichbar. Dort erfolgt die Verwaltung sowohl der Reports als auch der Zugriffsrechte: Das Berechtigungskonzept ist rollenbasiert und kann je nach Bedarf flexibel für bestimmte Reporttypen oder auch jeden einzelnen Report definiert werden. Dabei können die Rollen vererbt werden.

Selbstverständlich wurden sowohl das Berichtslayout als auch die Benutzeroberfläche problemlos an die Corporate-Design-Richtlinien der Novartis Pharma angepasst. So profitiert der Benutzer jederzeit von einem einheitlichen „Look and Feel“.

Bereits jetzt ist das HR-Reportingprojekt ein Erfolg: „Wir haben unser Ziel erreicht: Eine solide Datengrundlage für effiziente Reports und Auswertungen von Human-Resources-Informationen, unter anderem für den wichtigen Annual Report. Mit knappen Budget- und Zeitvorgaben und trotz des sehr neuen Produkts SQL Server 2008“, sagt Daniel Uttinger.

So können Informationen zur Novartis Pharma Belegschaft ab sofort noch gründlicher aufbereitet und analysiert werden, um der Öffentlichkeit ein möglichst umfassendes Bild über die vielfältige Unternehmenskultur des multinationalen Unternehmens zu präsentieren. Und den Claim „Diversity and Inclusion“ mit Leben zu füllen.

Die beteiligten Trivadis Consultants: Wilfried Färber und Marcel Fehrendt (Business Analysis, Datenbankentwicklung), sowie Michael König (Reporting Services).

## KLEINES ABC DES OLAP-CUBE

Mit dem OLAP-Würfel oder Data Cube kann man die Daten eines Data Warehouses multidimensional darstellen und analysieren. Dabei sind folgende Funktionen möglich:

- Slicing: Einzelne „Datenscheiben“ werden aus dem Cube „herausgeschnitten“.
- Dicing: Damit ist ein gleichzeitiges Slicing in verschiedenen Dimensionen gemeint. Ergebnis: Ein kleinerer Würfel als Teil des gesamten Cubes.
- Pivoting: Der Datenwürfel wird gedreht, so dass eine andere Dimension sichtbar wird.
- Drill-Down: Damit ist der „Zoom“ auf detaillierte Werte im Cube gemeint.
- Roll-Up: Das Gegenteil des Drill-Downs: „Wegzoomen“ zur höheren Stufe, zum Beispiel von der Tages- zur Monatssicht.
- Drill-Across: Auf der gleichen Hierarchiestufe kann man vergleichbare Dimensionselemente betrachten, zum Beispiel ein anderes Land, eine andere Abteilung oder ein anderes Jahr.
- Drill-Through / Drill-In: Die Daten werden auf den höchstmöglichen Detaillierungsgrad aggregiert – zum Beispiel auf Stammdatenebene.

## ÜBER DEN KUNDEN

### Novartis Pharma: Global Player für Health Care & Pharma

Novartis Pharma zählt zu den weltweit führenden Anbietern innovativer medizinischer Produkte, die über 800 Millionen Patienten weltweit zu Gute kommen. Das Unternehmen gehört zur Novartis Group: Das grösste Gesundheitsunternehmen der Schweiz ist mit knapp 97'000 Mitarbeitern in über 140 Ländern tätig und erzielte im Jahr 2008 weltweit einen Umsatz von über 44 Milliarden CHF. Gemessen an der Börsenkapitalisierung zählte die Muttergesellschaft der Novartis Pharma im Jahr 2008 zu den 20 grössten Unternehmen der Welt. Nimmt man den globalen Arzneimittelumsatz, so bildet die Unternehmensgruppe laut IMS-Midas das drittgrösste Pharmaunternehmen der Erde. Zudem wird die Novartis Group regelmässig als eines der weltweit renommiertesten Unternehmen eingestuft.

## KONTAKT

[www.trivadis.com](http://www.trivadis.com), [info@trivadis.com](mailto:info@trivadis.com), Info-Tel. 0800 874 823 47

